

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
38 (1924)**

68 (20.3.1924)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-476234](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-476234)

Republik

Preis 10 Pfennig

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für die Zeit vom 1. bis 31. März 60 Pfennig inkl. Haus, für Abholer von den Expeditionen (Poststraße Nr. 74) 75 Pfennig, durch die Post bezogen für den Monat März 1.50 Goldmark.

Anzeigen-Grundpreis: 10000. 1 Zeile od. deren Raum für 14 Tage. 5 Pf. Familienanzeigen 3 Pf. für Anzeigen auswärts. Inzerenten 7 Pf. 1. Kolumen 8. Mittelzeile 25 Pf. Goldmark bei sofortiger Bezahlung in dem am Zahlungs-Tage leichtesten namlichen Berliner Brief-Kurs.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Offriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Rüstringen, Donnerstag, 20. März 1924 * Nr. 68

Redaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

Marz und Stresemann in Wien.

Eine unpolitische Reise - Lediglich um „Guten Tag!“ zu sagen - Freundschaftliche und persönliche Beziehungen - Vorbereitung neuer Handelsverträge.

(Wolffmeubung aus Wien.)

Reichstagsler Marx und Außenminister Stresemann sind gestern in Wien eingetroffen. Die Wiener „Neue Presse“ veröffentlicht eine Unterredung des Reichstagslers Marx mit dem Korrespondenten des Blattes, in der es heißt: Meine Reise nach Wien verfolgt keineswegs politische Zwecke. Sie geht um zwei Dingen nicht um irgendwelche Missionen hervor, sondern um die Freundschaftlichen Beziehungen zu erneuern, die zwischen uns und dem Reichstagsler Marx in Berlin zu erwidern. Auch aus der Tatsache, daß Dr. Stresemann mich nicht allein begleitet, auf einen politischen Charakter der Reise schließen zu wollen, wäre völlig unrichtig. Dr. Stresemann hatte schon vor einiger Zeit die Absicht, nach Wien zu fahren. Die Reise wurde damals abgelehnt und eine neue Absicht hatte in Wien eine Bestimmung hervorgerufen. Um eine Vertiefung der Beziehungen zu erreichen, entsand ich Stresemann mitzuführen. Irrenden politische Verhandlungen wird er so wenig wie ich in Wien führen. Natürlich werden wir unsere Anwesenheit in der österreichischen Hauptstadt dazu benutzen, um die Beziehungen über die zwischen Deutschland und Österreich abzuschließen. Ganz besonders ist es notwendig, die während der Anwesenheit des Reichstagslers Marx in Berlin begonnen wurden. Aber auch das können nur vorbereitende Besprechungen von allgemeiner Natur sein, was schon daraus hervorgeht, daß der Reichstagsler Marx nicht nach Wien reist. Wir sind darauf gefaßt, daß man in der österreichischen Presse den Versuch machen wird, unseren Besuch in Wien kritisch zu untersuchen, die ihm nicht unangelegentlich, wollen aber trotzdem nicht darauf eingehen. Die Mitglieder der Reichsregierung haben den letzten Wunsch, freundschaftliche und persönliche Beziehungen zu den leitenden Männern in Österreich zu unterhalten. Daran wollen wir uns nicht abgeben lassen.

Neues von der Repko.

Unterredungen Dr. Schacht.

(Pariser Eigenmeldung.)

Die Reparationskommission, die am Mittwoch vormittag zu einer Sitzung zusammengetreten ist, hat die im April von Deutschland zu leistenden Ratenleistungen um 1,5 Milliarden Tonnen, wie im Vormonat, festgesetzt. In der gestrigen Sitzung hat Dr. Schacht, der am Mittwoch morgen in Paris eingetroffen ist, seine neuen Pläne einer weitgehenden Reduzierung mit der Reparationskommission besprochen. Die Verhandlungen hatten wiederum ausschließlich das Stadium der künftigen deutschen Obliegenheit zum Gegenstand.

Spitzenkandidaturen.

Neue Männer auf den Vorschlagslisten.

(Hamburger Meldung.)

Die Deutschnationalen Volkspartei, Landesverband Hamburg, hat als Spitzenkandidaten für die Reichstagswahl den Direktor Wolf von der Werft Altona u. Voh vorgeschlagen. Der frühere bayerische Ministerpräsident Graf Lerchenfeld ist von der Bayerischen Volkspartei als Spitzenkandidat für die Reichstagswahl aufgeführt worden. Wie die „Allg. Ztg.“ meldet, befindet sich der geschäftsführende Ausschuss der Reichstagswahl der Deutschen Volkspartei einstimmig über die Erklärung, die besagt, daß die Gründung der National-Liberalen Vereinigung innerhalb der Partei im Widerspruch mit den Interessen der Partei steht. Gleichzeitig verlangt der Ausschuss, daß die National-Liberalen Vereinigung von den Parteimitgliedern aufgeführt und die widersprechenden Mitglieder ausgeschlossen werden.

Anklage gegen v. Graefe.

In der Schar der Hochverräter?

(Weipziger Meldung.)

Wie noch langer Dauer heute von unrichtiger Seite mitgeteilt wird, hat der Innenminister beim Staatsgerichtshof Klage gegen den deutschösterreichischen Abgeordneten von Graefe im Zusammenhang mit den Wienerer Rosenbergschancen die Unterbindung wegen Hochverrats.

Im Oldenburger Landtage findet morgen eine Plenarsitzung statt. Auf der Tagesordnung stehen 18 Punkte.

Rüfter zur Zollschlacht!

Der Ausfall der kommenden Reichstagswahl wird für den künftigen wirtschaftspolitischen Kurs in der deutschen Republik von größter Bedeutung sein. Deutschland steht vor einer Neuordnung seiner internationalen Beziehungen. Zwei uralte Prinzipien werden bei den kommenden Verhandlungen aufeinanderstoßen: der Freihandel und der Schutz Zoll. Agrarier und Schwerindustrie lassen sich geruher Zeit alle Winne bringen, um protektionistischen Wirtschaftsmethoden den Weg zu ebnen. Der Streit um den Zoll ist, wie bereits bemerkt, nicht

Die Weisen von Zion.

Ein Projekt um 60 abgechnittene Königsköpfe.

(Berliner Meldung.)

Der 6. Straßburger des Berliner Tagesblattes hat den ehemaligen Hauptmann Müller von Passen, der Herausgeber des Buches „Die Geheimnisse der Weisen von Zion“, wegen der in dem Buche aufgeführten Behauptung, daß ein Friede, der an der Villa Cecil in Athenau, des Rates des erkrankten Ministers, angeblich in 60 abgechnittene Königsköpfe darstelle. Die Anklage erstreckt sich auf die Verleumdung der Monarchie und des Kaiser, der fernerhin die Angeklagten, die nicht erweisen sei, daß der Angeklagte seine Behauptung weder schriftlich aufgestellt habe, obwohl die Auffassung des Angeklagten nach dem Urteil der Sachverständigen nach seiner Richtung hin rechtswidrige Begründung habe.

Der französisch-tschechische Vertrag.

Dementis in Paris und Prag.

(Wolffmeubung aus Paris.)

In einem offiziellen, von Havas verbreiteten Dementi werden die Mitteilungen des „Berliner Tagesblattes“ über das Geheimabkommen zwischen Frankreich und der Tschechoslowakei als von Anfang bis zu Ende erfunden bezeichnet. Es bestünde in dieser Hinsicht zwischen Frankreich und der Tschechoslowakei kein anderes Abkommen als der Vertrag vom 25. Januar, der vollständig ist und dessen von dem französischen Vertreter Dominus und dem tschechoslowakischen Außenminister Dr. Benesch feierlich und dem Völkerrecht mitgeteilt worden ist. Ein gleiches Dementi wird auch von der tschechischen Regierung erlassen.

Das dritte Kabinett Theunis.

Regierungserklärung in Belgien.

(Brüsseler Meldung.)

Die neue belgische Regierung ist mit 24 und Anzahl zustande gekommen: Der Theunis, der zur Abstimmung über den französisch-belgischen Handelsvertrag die Vertrauensfrage gestellt hatte, erscheint trotz der Bemerkung dieses Vertrags wieder an der Spitze der Regierung. Die Art und Weise, wie dieses Amt übertrug, zeigt, daß die belgische Regierung die Politik der parlamentarischen Regierungen in Belgien nach der politischen Haltung bei den bürgerlichen Parteien.

In der gestrigen Kammer Sitzung gab Theunis die Erklärung für die neue Regierung ab. Er legte u. a. über das Verhältnis Reichens zu Frankreich: Die Prüfung des Reparationsabkommens hängt nicht nur von der Ausarbeitung eines bestimmten Plans ab, der wiederum in zwei Teilen besteht: der ersten, die die Sicherung und dauernden Frieden. Die Arbeiten der Sachverständigen arbeiten fort. Der Bericht, an dem sie gegenwärtig arbeiten, wird in einigen Tagen überreicht werden können. Ueberall wird er bereits mit Interesse erwartet. Unmittelbar darauf werden Beratungen eröffnet, die für unsere Zukunft von schwerwiegender Bedeutung sind. Die belgische Regierung muß, um im Verlauf dieser Unterredungen des Volls zu bleiben, die ihr die Interessen der Nation vertritt, auf die Unterstützung und das Vertrauen des Parlamentes rechnen können. Die Debatte wird am heutigen Donnerstag im Senat eröffnet werden. In der Kammer liegt heute Donnerstag nach dem Sozialdemokratischen Dispositum an.

Preussische Gemeinderahlen erst im Herbst?

Wie schon mitgeteilt, ist nach Festlegung der Reichstagswahlen auf den 4. Mai, der Zeitpunkt der gleichfalls für diesen Tag angelegten preussischen Gemeinderahlen ungewiß geworden. Während es gestern hieß, die letzteren sollten auf den Juni verschoben werden, weiß heute ein Oberbeamter eines Berliner Rathes zu berichten, daß diese bis zum Herbst verschoben werden sollen. Demnach sollen die Wahlen dann im September stattfinden.

Die „Rote Fahne“ streitet die Methode, nach der das russische Kabinettmitglied der Frau Sinnes das Mandat für den Verkauf von Schmelz u. verliert hat, ob und bezichtigt die Sozialdemokratie der Erde gegen den Kommunismus. Demgegenüber wollen wir fest, daß die Kaufleute von der „Rote Fahne“ die meisten Vorteile ziehen. Die „Rote Fahne“ publiziert worden ist, die mehrheitlich besser unterrichtet ist, als die „Rote Fahne“.

eine neue Auflage erfahren zu wollen: Agrarier und Schlotbarone sind sich schon seit Monaten einig in dem Wunsch nach protektionistischen Maßnahmen. Diese Entwicklung ist eine Gefahr für die Massen und für die Wirtschaft. Das beweist folgende Uebersetzung: Landwirtschaft und Industrie behaupten die Notwendigkeit von Schutzzöllen gegen die ausländische Konkurrenz, weil das Ausland billiger als Deutschland verkauft. Man mag nun im Prinzip zur Zollfrage stehen wie man will, aber die Notwendigkeit von vorübergehenden Antidumpingmaßnahmen, z. B. gegen die französischen Inflationsschritte, anzuerkennen, so wird man doch nicht leugnen können, daß die gegenwärtige deutsche Uebersetzung keine prinzipielle Entscheidung in unferne Wirtschaftslieben ist. Sie ist vielmehr ein ungeliebtes Größtstück der Inflation, das unfern Export, wie die Massen in Königsberg, Leipzig und Breslau betrieblen haben, aufs äußerste schädigt. Wir können nun nicht einsehen, daß diese alten Inflationsschritte zugunsten gewisser Kreise des deutschen Produzententums vereinigt werden und die breiten Massen in Form von überwerteten Preisen die Bude zahlen sollen. Deutschland braucht ein normales Preisniveau, erst die Inflation und seine alte verloren gegangene Solidität in Produktion und Handel, aber keinen Wirtschaftsprotektionismus. Um diese Gedanken geht es bei der kommenden Zollschlacht, die einen Teil des bevorstehenden Reichstagswahlkampfes ausfüllen wird.

Der Kampf um eine gesunde Wirtschaft wird den werksichtigen Kreisen durch die Zollfrage, die mit allem Eifer für die wirtschaftspolitische Entscheidung rufen, nicht leicht gemacht. Von diesem Gesichtspunkt aus ist z. B. auch die Bildung des nationalliberalen Flügel in der Deutschen Volkspartei zu verstehen. Man will sich angeht die wichtigen Entscheidungen auf wirtschaftlichem Gebiet darüber im klaren sein, daß diese nationalliberale Gruppe um Sinnes und Vogel der Kampf um die künftige Tendenz der deutschen Wirtschaftspolitik schon durch die Reichstagswahl und die Auslese der Reichstagskandidaten entscheiden wollen. Die Gruppe macht u. a. größte Anstrengungen, die bürgerliche Presse noch mehr als bisher unter ihre Vormachtigkeit zu bringen. Man nennt z. B. eine Reihe von bekannten Blättern, denen die Gefahr droht, dem Stimmzismus mit Haut und Haaren zu verfallen. Sinnes und Vogel wissen, weshalb sie gerade jetzt ihre Silberlinge wirken lassen. Die Ziele, nach denen sich die neue Sezessionsgruppe in der Deutschen Volkspartei orientiert, sind wirtschaftlicher Natur. Darauf läßt schon die Anlehnung an die Tradition und den Namen der alten Nationalliberalen Partei schließen, die unter Airdorffs und Barres Führung den Schutz Zoll zur Zeit Bismarcks und Bismarcks durchführte. So sind auch die Kandidaten der deutschvolksportulischen Separation neben Sinnes und Vogel durchweg großindustrielle Generaldirektoren, z. B. Herr Roerne aus Dortmund und der Generaldirektor von Riedel-Montan und der Bergbauvornehm von Oberfort, die in zahlreichen Besprechungen im Berliner Epland-Hotel Strategie und Taktik des rechten Flügel der Partei festlegten, um die Freihandelsgruppe innerhalb der Deutschen Volkspartei, die im Reichsverband der Deutschen Industrie bis jetzt vergeblich gegen den protektionistischen Stimmzismus ankämpfte, auch in der politischen Organisation aufzuschalten und schaden zu tun. Wenn diese Leute in ihren Aufrufen von der „straffen nationalen Volkspartei“ predigen, so meinen sie den sogenannten Schutz der nationalen Arbeit, d. h. staatliche Schutzmaßnahmen für ihre Profitinteressen und Monopolpreise, die für die Massen teure Lebensmittel bedeuten.

Die sich die Freihandelsfreunde in der Deutschen Volkspartei den Stimmzismern gegenüber wehren werden, wissen wir noch nicht. Wir wissen auch nicht, ob sie es mit Sinnes, Vogel und seinen Trabanten aus Westfalen, Sachsen und Oberdeutschland überhaupt auf eine Kraftprobe ankommen lassen. Es wäre auch ganz verkehrt, wenn sich das wertvolle Volk in Deutschland auf jene Kreise in der Deutschen Volkspartei verließ. Es wäre so nur in die Gefahr, sich selbst zu verlassen und die Schlacht um den Zoll von vornherein verloren zu geben. Das deutsche Proletariat ist auf sich selbst angewiesen. Hier wird das alte Wort wieder wahr, daß sich das Proletariat nur selbst befreien kann. Die kommende Zollschlacht wird im neuen Reichstag entschieden werden, und eine vernünftige Wirtschaftspolitik ist nur möglich, wenn die breiten Massen am Wahltag auf dem Vollen sind und die Anschläge der Protektionisten durch die Abgabe eines sozialdemokratischen Stimmzettels zurückweisen. Das englische Proletariat hat vor Monaten seinen deutschen Klassen-genossen ein erhabenes Beispiel gegeben, indem es die Anschläge der Schutzpolitiker auf seine Lebenshaltung mit beispiellosem Eifer niederstimmte. Das heutige Volk hat ein Gleiches zu tun.

neu. Solange das Reich besteht und solange überhaupt Handelsverträge abgeschlossen wurden, hat die Zollfrage in den Parteikämpfen eine ausschlaggebende Rolle gespielt. Die größten politischen Kampagnen im Reich sind im Zeichen des Zollkampfes geschlagen worden. Wir erinnern nur an die Kämpfe in der Coprigkeit und während der Kammerverhandlung des Fürsten Bülow. Gerade unter Bülow verstanden es Landwirtschaft und Schwerindustrie, große Beschlüsse der Einfuhr durchzuführen. Die unter Einfluß des Bundes der Landwirte liegenden konservativen Gruppen und die alte Nationalliberale Partei schauten sich gegenseitig auf Kosten der breiten Massen immense Vorteile zu. Das alte Bündnis dieser Protektionisten scheint nun



Der Möbius-Feigner-Prozess.

(Selbster Bericht.) In der Wirtschaft des Feigner-Prozesses wird zunächst Regierungsrat Tischerh bezeichnet. Er hatte die Dr. Feigner zur Zeit geleitete Sache Schmidt zu beenden. Eines Tages wurde er zu Dr. Feigner gerufen. Er bemerkte, dass Schmidt, der von Schmidt ist, nun von Feigner geleitet wird. Er ließ sich die Akten kommen und erließ auf ihnen, daß Schmidt auf Entscheidung des Innenministeriums vom 17. April aus Baden ausgewiesen war. Daraus wurde Dr. Feigner Mitteilung gemacht und hinzugefügt, daß ein neues Verbot gestellt sei, neue Taktiken, eine neue Entscheidung herbeizuführen. Das Verbot von Schmidt ist nun von Feigner mit dem Akten an das Polizeipräsidium gelangt worden. Das Innenministerium Dr. Feigner für diese Angelegenheit bezeichnet er als identisch. Dr. Feigner aber selbst behauptete, daß es für ihn in dieser Rolle um eine private Verantwortung handelte.

Als nächster Zeuge wird Staatsanwalt Tischerh über die Ermittlung des Zeugen Feigner vernommen. Der Staatsanwalt hat im Bericht über die Ermittlung des Zeugen Feigner, der in Leipzig geschah, das Verhältnis zwischen beiden Parteien wie ein freundschaftliches. Anfangs vertrat am Frau Dr. Feigner. Er ging wohl geworden war, zu ihm und erachtete ihn von der Seite ihres Mannes. Sie hat ihn, ob er nicht kommt, bei sich im gleichen Hause bleiben, besuchen wollte. Was dieser Andeutung machte er, ermahnte sie zu wissen, daß der Feigner die Sache nicht sollte, Feigner zu vernichten, seine Anlagen zurückzunehmen. Er sollte aber jede Veranlassung für sich sein. Als er aus Mitleid mit der Frau Feigner Brand aufmachte, erachtete er ihn u. a. daß Frau Feigner bei ihm gewesen sei und über die Zurücknahme der Wohnungsbauangelegenheiten ihren Mann gesprochen habe. Beachtlich bei der Zeuge, Brand in seinem Hause. Frau Dr. Feigner erklärte er, daß der Brand sich geignete habe, seine Aufgabe in irgendeiner Weise zu ändern. Auf Drängen der Frau Feigner vertrat er später, den Brand nicht mehr aufzuheben, sagte aber sofort seiner Frau, daß er das nicht tun werde. Tischerh teilte er auch Frau Feigner mit, daß er nicht hingehen werde.

Als weiterer Zeuge sagt der Universitätsdozent Martin: Ich will Feigner sofort nach der Beratung mit Dr. Feigner im Sommer des Sommersemesters die bekannten Mitteilungen gemacht haben. Der Zeuge erinnerte sich, daß Feigner ihn gelegentlich erzählt hat, er könne nicht im Feld kommen, weil ein Strafverfahren gegen ihn schwebt. Ob von einem Anwalt, das ihm nicht immer. Die Vernehmung des Zeugen Feigner und die widerständlichen Aufzeichnungen des Vorsitzenden, sich auf den Bericht zu bestimmen, führten zu seinem anderen Ergebnis.

Als nächster Zeuge sagt der Buchverleger Dr. Feigner: Ich bin mit Feigner sofort nach der Beratung mit Dr. Feigner im Sommer des Sommersemesters die bekannten Mitteilungen gemacht haben. Der Zeuge erinnerte sich, daß Feigner ihn gelegentlich erzählt hat, er könne nicht im Feld kommen, weil ein Strafverfahren gegen ihn schwebt. Ob von einem Anwalt, das ihm nicht immer. Die Vernehmung des Zeugen Feigner und die widerständlichen Aufzeichnungen des Vorsitzenden, sich auf den Bericht zu bestimmen, führten zu seinem anderen Ergebnis.

Als nächster Zeuge sagt der Buchverleger Dr. Feigner: Ich bin mit Feigner sofort nach der Beratung mit Dr. Feigner im Sommer des Sommersemesters die bekannten Mitteilungen gemacht haben. Der Zeuge erinnerte sich, daß Feigner ihn gelegentlich erzählt hat, er könne nicht im Feld kommen, weil ein Strafverfahren gegen ihn schwebt. Ob von einem Anwalt, das ihm nicht immer. Die Vernehmung des Zeugen Feigner und die widerständlichen Aufzeichnungen des Vorsitzenden, sich auf den Bericht zu bestimmen, führten zu seinem anderen Ergebnis.

In der Nachmittagssitzung erklärt der Angeklagte Möbius zu dem vierten Punkt der Anklage, der sich auf den Fall Weidmann-Friedrichson bezieht. Auf seinen Rat habe Friedrichson, der wegen Weidmann mit vier Monaten Gefängnis bestraft war, ihm ein Mandat ausgestellt, das er Dr. Feigner mitbrachte. Nach einigen Tagen ging er zu Friedrichson, um ihn an sein Verprechen zu erinnern, sich für die Mühle erkranklich zu erweisen. Dabei habe er tatsächlich gekauert: Umsonst ist der Kauf. Es wurde ein Paket mit einem Brillantstein, einem Brillantstein, 3000 Mark und einer Geldliste gemacht, und damit fuhr er und Frau Friedrichson, die sich persönlich von seinen Verbindungen zu Dr. Feigner überzeugen sollte, nach Dresden. Ein Mann, der in Feigners Wohnung, dem mo Möbius ihn telefonisch anrief, indem er sich als Lehmann meldete und sagte: Ich lasse auf dem Tisch einen Automobillisten. Das Paket liegen sie da. Dinterber tauchte er Frau Friedrichson nochmals einen Besuch bei Feigner vor und fuhr abends mit ihr nach Leipzig zurück. Einige Tage später suchte ihn Feigner in Leipzig auf und fuhr ihn auftragend an, was machen Sie für einen Kauf? Er gab ihm den Auftrag, das Paket mit dem Schmuck und den 3000 Mark zu Friedrichson zurückzubringen. Er hat aber alles behalten und verkauft. Später verlangte er im Namen Feigners noch einen Zettel, den er ebenfalls für sich behielt, und einen Zettel für sich selbst. Auf die Aufforderung des Vorsitzenden befragte Möbius, im Laufe des Verfahrens miederteil im Wesentlichen bei Friedrichson gewesen zu sein und auf Dr. Feigner geschickt zu haben, bestritt er gelegentlich zu haben: Wenn er es zu weit treibt, so sage ich noch aus, was er und seine Frau in der Tischschloßerei geleitet haben. Weiter erzählt Möbius, wie er in Begleitung von Frau Friedrichson nach seiner Vernehmung durch den Untersuchungsrichter nach Dresden telephoniert habe. Komme Sie fort, es brennt. Im nächsten Morgen lud sie ihn Dr. Feigner telefonisch gegen 6 Uhr auf. Er habe ihm aber nicht, wie er selber ausgelegt habe, geraten, zu Friedrichson zu gehen; das Gegenstück sei richtig. Weiter befragt Möbius, daß er damals in Dresden, nachdem er und Frau Friedrichson den Schmuck in Feigners Wohnung zurückgegeben hätten, wieder zurückgekommen war, um ihn wegzuholen; er habe diesen Auftrag aber nicht ausgeführt. Daraus folgt die Schilderung dieses Falles durch Dr. Feigner. Er erzählt, wie er eines Abends, nachdem im Laufe des Tages Möbius angerufen und ihm Mitteilung vom Untersuchungsrichter erhalten wurde, ein Paket vorfand, worüber er sich erkundigte. Von seiner Frau erfuhr er, daß Möbius mit einer Dame gekommen wäre. Im folgenden Sonnabend war er Möbius und händigte ihm ein Paket aus, das er mit dem Auftrag, sie sofort Friedrichson zurückzubringen. Die Frau, die nach der Frau, deren Begleitung er in der Wohnung gewesen sei, befragte Möbius mit der Versicherung, daß es seine Frau gewesen sei. Von Auftragsgeber Frau habe er die Mit-

Rätselraten um den Geheimvertrag.

Am 25. Januar 1924 wurde in der französischen Kammer der Abgeordneten ein Bericht über die Verhandlungen in Paris am 25. Januar 1924 über den Geheimvertrag vorgelesen. Der Bericht enthält die Verhandlungen in Paris am 25. Januar 1924 über den Geheimvertrag vorgelesen. Der Bericht enthält die Verhandlungen in Paris am 25. Januar 1924 über den Geheimvertrag vorgelesen. Der Bericht enthält die Verhandlungen in Paris am 25. Januar 1924 über den Geheimvertrag vorgelesen.

Als nächster Zeuge wird Staatsanwalt Tischerh über die Ermittlung des Zeugen Feigner vernommen. Der Staatsanwalt hat im Bericht über die Ermittlung des Zeugen Feigner, der in Leipzig geschah, das Verhältnis zwischen beiden Parteien wie ein freundschaftliches. Anfangs vertrat am Frau Dr. Feigner. Er ging wohl geworden war, zu ihm und erachtete ihn von der Seite ihres Mannes. Sie hat ihn, ob er nicht kommt, bei sich im gleichen Hause bleiben, besuchen wollte. Was dieser Andeutung machte er, ermahnte sie zu wissen, daß der Feigner die Sache nicht sollte, Feigner zu vernichten, seine Anlagen zurückzunehmen. Er sollte aber jede Veranlassung für sich sein. Als er aus Mitleid mit der Frau Feigner Brand aufmachte, erachtete er ihn u. a. daß Frau Feigner bei ihm gewesen sei und über die Zurücknahme der Wohnungsbauangelegenheiten ihren Mann gesprochen habe. Beachtlich bei der Zeuge, Brand in seinem Hause. Frau Dr. Feigner erklärte er, daß der Brand sich geignete habe, seine Aufgabe in irgendeiner Weise zu ändern. Auf Drängen der Frau Feigner vertrat er später, den Brand nicht mehr aufzuheben, sagte aber sofort seiner Frau, daß er das nicht tun werde. Tischerh teilte er auch Frau Feigner mit, daß er nicht hingehen werde.

Als nächster Zeuge sagt der Buchverleger Dr. Feigner: Ich bin mit Feigner sofort nach der Beratung mit Dr. Feigner im Sommer des Sommersemesters die bekannten Mitteilungen gemacht haben. Der Zeuge erinnerte sich, daß Feigner ihn gelegentlich erzählt hat, er könne nicht im Feld kommen, weil ein Strafverfahren gegen ihn schwebt. Ob von einem Anwalt, das ihm nicht immer. Die Vernehmung des Zeugen Feigner und die widerständlichen Aufzeichnungen des Vorsitzenden, sich auf den Bericht zu bestimmen, führten zu seinem anderen Ergebnis.

Als nächster Zeuge sagt der Buchverleger Dr. Feigner: Ich bin mit Feigner sofort nach der Beratung mit Dr. Feigner im Sommer des Sommersemesters die bekannten Mitteilungen gemacht haben. Der Zeuge erinnerte sich, daß Feigner ihn gelegentlich erzählt hat, er könne nicht im Feld kommen, weil ein Strafverfahren gegen ihn schwebt. Ob von einem Anwalt, das ihm nicht immer. Die Vernehmung des Zeugen Feigner und die widerständlichen Aufzeichnungen des Vorsitzenden, sich auf den Bericht zu bestimmen, führten zu seinem anderen Ergebnis.

Als nächster Zeuge sagt der Buchverleger Dr. Feigner: Ich bin mit Feigner sofort nach der Beratung mit Dr. Feigner im Sommer des Sommersemesters die bekannten Mitteilungen gemacht haben. Der Zeuge erinnerte sich, daß Feigner ihn gelegentlich erzählt hat, er könne nicht im Feld kommen, weil ein Strafverfahren gegen ihn schwebt. Ob von einem Anwalt, das ihm nicht immer. Die Vernehmung des Zeugen Feigner und die widerständlichen Aufzeichnungen des Vorsitzenden, sich auf den Bericht zu bestimmen, führten zu seinem anderen Ergebnis.



General Charles W. Dames, der Vorsitzende des Untersuchungskomitees zur Prüfung der deutschen Finanzen. Der Ausschuss hat nach dem Bericht und wird wahrscheinlich in den nächsten Tagen seinen Bericht vorzulegen. Das Prüfungsergebnis wird für Deutschland von großer Wichtigkeit sein und auch im Ausland Beachtung finden.

teiling erhalten, daß Möbius ihm schwer belastet, als er diesem darüber Vorwürfe machte, erklärte er: Was soll aus meiner Frau und meinen Kindern werden? Feigner gibt dem Vorsitzenden gegenüber zu, daß es richtiger gewesen wäre, die Sachen an Friedrichson zurückzugeben, er habe es aber vorgezogen, die Angelegenheit durch den Untersuchungsrichter zu klären. Als ein Rechtsanwalt Dr. Feigner Mitteilung davon machte, daß Möbius über ihn Dinge verbreite, hatte er ebenfalls den Verdacht, daß dieser unter dem Vorwand, Verbindungen machen zu müssen, Gelder entgegennähme. Darnach hat er Möbius, diesem Dritten gegenüber, von der Vernehmung der Zeugen Feigner und Feigners Frau Möbius, worauf dieser ihm eine Stellungnahme beibrachte. Aufgefordert vom Vorsitzenden schied Dr. Feigner dann den Fall des Regimentsmajors Guno, der sich wegen Verletzung der republikanischen Weihen aus, der Republik vor sich zu bringen, vor dem Untersuchungsrichter vor. Die Sache wurde jedoch von den Sachverständigen nicht weitergeleitet, weil die Regierung des Reichspräsidenten, alle Prozesse wegen Verletzung der republikanischen Weihen nicht weitergeleitet werden. Er habe sich dabei, daß im Falle Guno, der Weihen Verletzung vorgenommen habe, auf ihn persönlich angelegt werden sei. Er sei auch während der ganzen Verhandlung des Anfalls ge-

der Weihen Verletzung der republikanischen Weihen vor sich zu bringen, vor dem Untersuchungsrichter vor. Die Sache wurde jedoch von den Sachverständigen nicht weitergeleitet, weil die Regierung des Reichspräsidenten, alle Prozesse wegen Verletzung der republikanischen Weihen nicht weitergeleitet werden. Er habe sich dabei, daß im Falle Guno, der Weihen Verletzung vorgenommen habe, auf ihn persönlich angelegt werden sei. Er sei auch während der ganzen Verhandlung des Anfalls ge-

und die Angestellten? Die Weihen Verletzung der republikanischen Weihen vor sich zu bringen, vor dem Untersuchungsrichter vor. Die Sache wurde jedoch von den Sachverständigen nicht weitergeleitet, weil die Regierung des Reichspräsidenten, alle Prozesse wegen Verletzung der republikanischen Weihen nicht weitergeleitet werden. Er habe sich dabei, daß im Falle Guno, der Weihen Verletzung vorgenommen habe, auf ihn persönlich angelegt werden sei. Er sei auch während der ganzen Verhandlung des Anfalls ge-

für und wider den 4. Mai. Was Berlin und die deutsche Presse gemeldet: Im Reichstag am 4. Mai fand ein Antrag über die Weihen Verletzung der republikanischen Weihen vor sich zu bringen, vor dem Untersuchungsrichter vor. Die Sache wurde jedoch von den Sachverständigen nicht weitergeleitet, weil die Regierung des Reichspräsidenten, alle Prozesse wegen Verletzung der republikanischen Weihen nicht weitergeleitet werden. Er habe sich dabei, daß im Falle Guno, der Weihen Verletzung vorgenommen habe, auf ihn persönlich angelegt werden sei. Er sei auch während der ganzen Verhandlung des Anfalls ge-

Wann wird in Frankreich gewählt? (Pariser Eigenmeldung.) Welchen Vermittler hat ein Ministerialrat, in welchem über die Frage des Termins der französischen Wahlen entschieden wurde. Auch wurde die Entscheidung voraussichtlich heute fallen. Es scheint sich Regelung zu betreffen, den Wahltag auf den 27. April anzusetzen, um die Nachteile einer längeren Wahlkampagne auf ein Minimum zu reduzieren.

Der Kampf der Hafenarbeiter.

Der Kampf der Hamburger Hafenarbeiter geht weiter. Die Schiffsarbeiter, die in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch im Hafen von Hamburg streikten, haben sich am Donnerstag wieder an die Arbeit gesetzt. Die Streikenden haben sich am Donnerstag wieder an die Arbeit gesetzt. Die Streikenden haben sich am Donnerstag wieder an die Arbeit gesetzt.

Wie die D. N. Sta. erzählt, ist für Montag den 21. Mai das Urteil im Feigner-Prozess zu erwarten, also zum nächsten Termin, da mit dem 1. April die beiden höchsten Gerichte aufgehoben sind. Vielleicht ist das auch schon die Entscheidung.

Der Machtkampf in den Jadedstädten.

Am morgigen Freitag vormittag 10 1/2 Uhr findet in Bismarckstraße eine Versammlung aller angestammten Arbeiter statt. Bei der Wahlfeier der Arbeiterpartei wird mit einem Festessen oder durch die hiesigen Vereine festgehalten werden.

Wettervorhersage.

Morgen (Samstag) viel Wind, aber noch verhältnismäßig trocken. Die Wettervorhersage für den morgigen Tag ist: viel Wind, aber noch verhältnismäßig trocken. Die Wettervorhersage für den morgigen Tag ist: viel Wind, aber noch verhältnismäßig trocken.

Konfirmanden - Anzüge kaufen Sie am besten und zu bekannt niedrigsten Preisen bei Frese, Marktstrasse 37

Vorteilhaft
eingetaucht habe ich einen großen Posten Herren-, Jünglings- und Konfirmanden - Anzüge und gebe dieselben mit ganz feinem Nutzen an meine werthe Rundschau wieder ab. Was mein gut sortiertes Schuhlager betriebe in empfehlende Erinnerung. 1864

REISNER
Rüstringen, Lundenfeldstraße 4.

Zur Ausführung der freien Volksbühne:
Hedda Gabler
von Henrik Ibsen
Textbuch 30 Pl.
Paul Hug & Co.,
Buchhandlung, Rüstringen.

Süd-Amerika
Die größte und führende Linie nach Südamerika ist die
Hamburg-Süd-
amerikanische Dampfschiffahrt-Gesellschaft
General-Vertretung:
Winters Reisbüro, Oldenburg i. O.
Am Stau, Fernruf 1743. 1745

**Einbruch-, Diebstahl-,
Feuer-, Haftpflicht-,
Unfall- und
Lebensversicherungen**

schließen die Mitglieder des Konsum-Vereins nur bei ihrer eigenen Versicherungsabteilung ab, nicht bei anderen Versicherungsgesellschaften

zuschnitt erteilen unsere mit Ausweis versehenen Vertrauensleute, sowie das Sekretariat des Konsum-Vereins.

Herr H. Lübbers ist nicht mehr bei uns beschäftigt. Er arbeitet für eine Privatversicherungsgesellschaft.
Der Vorstand.

**Warnung
an die Milchverbraucher!**

Wir raten den Milchbüchsern, ihren Milchbehälter nur bei den Mitgliedern des Milchbüchservereins zu kaufen, damit sie auch in den Wintermonaten versorgt bleiben. 1867

Milchbüchserverein
Wilhelmshaven - Rüstringen.

**Kaufe bzw. vermittele alles, wie z. B.:
Eggenroten, Heilpflanzen, Gesundheits-,
Baumaterialien, Zug- und Brennholz, Halb-
behände, Lein-, Putzmittel, Sämereien, Gärbe-
produkte usw. Walter Hansen, Hamburg 23,
Bilberdweg 83. 1866**

Arbeiter - Samariter - Bund.
(Solonne Rüstringen) 1863

Sonabend, den 22. März, abends 8 Uhr, findet im Lokal Stobi Appens (Herzich) ein
Unterhaltungs-Abend
statt mit nachfolgendem Ball. Der Eintritt ist zum Ausgange bei Solonne bestimmt. Eintritt 25 Pl. Der Vorstand.

Schützenhof Rüstringen.
Jeden Sonntag:
Großer öffentlicher Ball!
in Saal. Carl Görissen.

Der Film, von dem man spricht

Emil Jannings als Raffke!



Reinhold Schünzel als Samhaber
Dogny Servacs als Tänzerin

**In dem Zeitbild:
Alles fürs Geld
6 grosse Akte!**

**SCHAUSPIEL-
HAUS.**

Am Sonnabend
Hedda Gabler
Titelrolle: Frau von Doehlin vom Deutschen Theater, Berlin.

Am Sonntag:
Die verlangte Brautnacht
Der beste Schwand der letzten 10 Jahre Stürmischer Erfolg!

**Deutscher
Baugewerksbund**
Rüstringen-Wilhelmsh.
Wahlung Solingen!
Am Sonntag, den 20. März, abends 7 Uhr, findet im großen Klubzimmer im „Volkshaus“ (früher „Herzichhof“) eine wichtige
**Witglieder-
Versammlung**
statt. Zahlreicher Besuch erwünscht. Textbuch legitimiert. 1866
Der Vorstand.

**Gartenbauverein
Rüstringen.**
Gebung der Beiträge und Beitragszahlung am 21. 22. und 23. März, abends 6-8 Uhr im „Beck“ - Speisehaus (Gartenveranda). 1867

**Berein Gut Freund
von Flantern.**
Freitag, den 21. März, abends 7-9 Uhr, findet im „Beck“ - Speisehaus eine wichtige
Verammlung
bei Jünermann. 1866
Wichtiges Tagesordnung
Der Vorstand.

**Verein
ehem. 91er**

Am die am Sonnabend, den 22. März, findet im „Beck“ - Speisehaus eine wichtige
Verammlung
pp. wird erinnert.

Sandrrufsch!
Paul Pfeiffer's Saal.
Jeden Sonntag:
BALL!
Jeden Sonntag:
Blafate
aller Her stets vor-
ständig bei
Paul Hug & Co.
Rüstringen, Peterstr. 76
Frerichs
Schiller-Str. 11, 12
Guter Mittagstisch
Sonnabend-Brotzeit.

**Freie Turnerschaft
Rüstringen (e. V.)**
Einladung zu dem am 22. März im Volkshaus stattfindenden
Schulentlassungs-Feier
Nach den Hoffnungen der Schulentlassenen gemüthliches Beisammensein!
Beginnung 7.30 Uhr - Einlang 8.00 Uhr.
Diese Feier ist nur für Mitglieder mit ihren Angehörigen, darum werden hierüber die Eltern ersucht, zu erscheinen. Der Vorstand.

Todesanzeige.
Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 19. März mein lieber Mann, unser guter, treuer, geliebter Vater, unser lieber Bruder und Schwager der Schuhmacher
Ricklef Peter Mehnen
nach einem arbeitsreichen Leben und kurzer heftiger Krankheit im 66. Lebensjahr entschlafen ist.
Um stilles Beileid bitten
**Frau Marie Mehnen geb. Peters
Reinhard Mehnen u. Frau
Karl Mehnen u. Frau
Käthe Mehnen
Arthur Mehnen.** 1864

Die Beerdigung findet am Sonnabend, dem 22. d. M., nachm. 2 1/2 Uhr, vom Trauerhause Bismarckstr. 247 aus auf dem neuen Neuenfelder Friedhof statt.

Todesanzeige.
Plötzlich und unerwartet verschied am 18. März, morgens 12 1/2 Uhr, meine liebe Frau, unsere gute Mutter
Rena Ebeling
geb. Coners
im Alter von 72 Jahren. 1864
Tiefbetrauert von
E. Ebeling, nebst Kindern.
Rüstringen, Bremen.
Die Beerdigung findet am Sonnabend nachm. 2.45 Uhr von der Kapelle des Oldenburger Friedhofes aus statt.

Freiwillige Feuerwehr Rüstringen!
Nachruf.
Am Dienstag abend verschied unerwartet unser langjähriges Mitglied, der Kamerad, Dachdeckermeister
Karl Kochan
in seinem 73. Lebensjahre. 1869
Ehre seinem Andenken!
Antreten der Bürgerabteilung zur Beerdigung am Sonnabend des 22. d. M., nachmitt. 1 1/2 Uhr, beim Vereinslokal.
Das Kommando.

Herzlichen Dank
für alle erwiesenen Liebe und Teilnahme während der schweren Krankheit und bei der Beerdigung unseres lieben Entschlafenen. 1868
Frau Johanne Bernd.
Querstr. 14. **Auguste Hernd.**

Danksagung.
Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Verstorbenen sagen wir allen, sowie dem Jade-Volkschor und dem Heimatsverein der Thüringer und Sachsen unsern herzlichsten Dank.
Familie L. Moritz.

Wir empfehlen
Die neuesten Ullstein-Alben
für Damen-, Jugend- und Kinderkleidung.
Preis 1 Mark und 0.75 Mark.

Ullsteins Schneider-Bücher
8 verschiedene Bände à 1.25 Mark.

1. Wie lerne ich Schneidern?
2. Wie schneidere ich für „Ihn“?
3. Wie lerne ich Putzmachen?
4. Wie schneidere ich Blusen und Röcke?
5. Wie nähe ich Leibwäcker!
6. Wie schneidere ich Jackenkleider und Mäntel?
7. Des Sänglings Siebensachen zum Selbstmachen.
8. Wie schneidere ich Kinderkleidung?

Paul Hug & Co., Rüstringen i. O.
Peterstraße 76. Fernsprecher 58.

Hühneraugen
Vornhaut, Schwielen und Warzen
heftigst, schnell,
sicher, schmerz-
los und garantiert
dauerhaft erloschen. Millionenfach bewährt.
In Apotheken u. Drogerien erhältlich. - Gegen Falschverkauf Verwarnung und Strafbuß.
Kath.-Drogerie, Wilhelmshavener Straße 22.

Bei Frese, Marktstrasse 37 kaufen Sie am besten und zu bekannt niedrigsten Preisen Herren-Anzüge!!

Der Terror der Werftbesitzer.

Die Situation der einzelnen Werftorte entnehmen wir folgenden: Die Delegierten zu einer Sitzung... der Werftbesitzer...

Tagesordnung: 1. Bericht über die Stellungnahme der Marinere... 2. Ausprüche...

beiter am wirksamsten unterstützen durch zeitliche Abgabe eines sozialdemokratischen Stimmzettels am 4. April!

Armenunterstützung an streikende oder ausgeperrte Arbeitern.

Gene für die Arbeiterklasse wichtige Verfügung hat der preussische Minister für Volkswohlfahrt unter dem 29. 2. 1924 erlassen...

Städtische Unterhaltungen für Ausgeperrte.

Die sozialdemokratische Fraktion in Guxhagen hatte in der Stadtbefragung folgenden Antrag eingebracht: Den durch die Guxhagener Werftunternehmer...

Oldenburg und Ostfriesland.

Der Arbeitsmarkt im Landesteil Oldenburg.

In der Woche vom 8. bis 14. März hat sich die Arbeitsmarktlage weiter gebildet. Die Zahl der Arbeitslosen ist von 8148...

Die Werftbetriebe versuchen mit aller Gewalt ihr Vorhaben durchzuführen. Unter dem Vorwand: Steigerung der Produktivität...

Der Kollege, Arbeitssekretär Gronowold, legte der Versammlung die rechtliche Seite des Arbeitsverhältnisses auf den Tisch...

Verammlung der Arbeiter der Marinewerft.

Gestern nachmittags 4 1/2 Uhr fand eine Versammlung der Arbeiter der Marinewerft im Rüstlager Volkshaus statt mit der...

Waldwinter.

Manon von Bauflirell.

Es wurde dunkel. Stundenlang war ich herumgelaufen. Da war ich tödlich. Schleichlich mußte ich ja doch noch einmal hinaufsteigen...

Er audie die Küchlein. Ich weiß es nicht. Sie war bei gegen Abend in ihrem Zimmer. Jetzt ist es leer. Sie hat doch Hund verloren, ohne daß jemand etwas gemerkt worden ist...

Ich weiß es nicht! Sie ist in allerwidrigster Empörung! 'Waldhofer!' Wir müssen uns gütlich lassen. 'Hoffen Sie sich! Ich habe keine Zeit zu verlieren. Ich muß Sie suchen.'

In Zusammenhang durch Einlegung einer zweiten Schicht ca. 180 Kilo...

Geheime Karte!

aus Coburg wird uns mitgeteilt: Der Industrie- und Arbeitgeberverband für den Freistaat Oldenburg befindet sich...

Rüftrüngen.

Es liegt uns fern, irgendeine vorgekommene Diebstahle zu entschuldigen oder auch nur zu beschönigen...

Rüftrüngen.

Cristliche Versammlung. Es sei nochmals auf die am Sonntag den 24. März im „Waldhaus“...

Der Briefkasten.

Doch am Morgen und noch dazu absteht dem Hauptwege liegt eine weltberühmte Kolonie, die Weberhäuser...

an diese Stelle hinweisen auf gegenwärtig herrschende Verhältnisse...

Neue Willensmeinung. Neue No. 20, 21 und 22-Willensmeinungen werden in den nächsten Tagen dem Verleiher übergeben...

m. Schiffe. In der am 1. April in Straß in der Verordnungsung vom 4. Januar 1924 über die Gerichtsverfassung...

gericht oder um das Amtgericht gebieten. Es wird befehligt um die Richter und sechs Amtsrichter...

Wilhelmshaven.

Koncert „Kerker“. Der Chor „Kerker“ Chorleiter H. Joch, gab gestern Abend im Saale der „Kerker“...

Borken, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen.

Rudolf-Hinrich-Abend. Rudolf Hinrich kommt in Mittwoch den 2. April nach hier und wird auf seinen Abend...

Freie Volksbühne: Hedda Gabler.

Statt der erst vorgedachten antiken Tragödie des Sophokles sollte die Volksbühne ihren Mitgliedern ein öffentliches Schauspiel...

für unsere frauen

Lebte Mode-Eindrücke.

Das neue Frühjahrskleid ist eng, sehr eng. Es umspannt wie ein Pantalon den Körper und ist durchdringend durch die fast ununterbrochene Fortsetzung der Ärmelröhren und die mehrfache Teilung des Bodens. Dieser erstreckt sich entweder durch eine Knauf als Doppelknauf oder in glatten Bändern oder Streifen gemäß, die mit abwechselnden Fäden oder Webarten besetzt sind. Der Bodenknauf ist sehr klein, er läßt sich jedoch nur den Hals sehen, gar keine oder kleine Streifen umschließen ihn. Die einfachen Verzierungen sind geformt nach einem Einsatz in Demidurform oder hellem Streifen oder Bausch, mit passenden Stulpen oder Bändern an den Armen, die übermäßig eng sind. Unten am Danglelet zeigen sie verhältnismäßig kleine plüschige Puffen oder gedellte Wolant, die beim Gehen der Arme zurückfallen. Es scheint, daß der Schmal und die Breite des Bodens langsam und fast nicht merklich untereinander. Nur beim Knauf für den Korsettteil bleibt der Knauf noch glatt. Dieses Knaufteil besteht im Frühjahr und Sommer aus einem Jaden- oder Manicellid. Die Jode ist kurz und gerade und zweifach oder dreifach durch mehrere Knöpfe geschlossen. Sie liegt den Hüften eng an und ist tief übereinandergehend gearbeitet. Kleine Kragen oder ideale Krages sind die meisten. Der Hals ist und bleibt eng und nicht lang. Etwas länger ist er nur bei eleganten Abendkleidern und Abendkleidern, unter denen nur ein kleines Stückchen Strampel jaden ist. Die Abendkleider, zu denen ein kleinerer langer Strampel oder eine Jode als Ergänzung, haben mindestens lange Ärmel, überwiegend jedoch ist der Ärmel kurz, gerade nur über die Hand gefaltet, die er eng umspannt. Alle Wirkungen der neuen Frühjahrskleidung hat man aus den Stoffen. Doppelte Stoffe (Krause & Co.) sind bevorzugt. Seiden mit einer matten und einer glänzenden Seite, von denen die eine als Grundmaterial, die andere als Aufputz dient. — Wenden, Stoffe, Gürtel, Schärpen, gesteppte Jacken mit Volantentüpfeln — sind sehr beliebt. Viel schickliche Krage, jedoch nicht hoch, sondern in einer Reihe abfallend, werden zu Jadenkleidern sehr auf der matten, teils auf der glänzenden Seite verwendet. Die großen Krage sind verhältnismäßig alles ist fein abgetast. Besonders bei den sehr beliebten merletten Geweben in Braun und Grau sieht das sehr schön aus. Coercedruck, weiche Wollstoffe und alle Arten von Woll- — Wolfrisp, Krepp- —, Motocrip — werden bevorzugt zu Kleidern aus Jaden. Kombinationen sind aus Georgette, Satin, Seide, Georgette, Korsett, Satin, Korsett und Satin, Korsett, für die leichten Sommerkleider kommen Wollwollstoffe und Wolfrisp in Frage. Neu aufgetaucht ist wieder Wolfrisp, aber nur in farbigen Varianten, eng bedeckt. Diese bedruckten Stoffe sind in großen Maßstäben für den Sommer zu haben in Grünblau, in Grünblau, in Blau und in Weiß. Die Wollstoffe, wie gelb, rot, blau, sind nicht selten. Die Verarbeitung eines Kleides aus solchem Stoff muß sehr einfach sein. In ein langärmeliges Kleid sieht sich ein Wolant mit oder ohne Schärpe, die gleich dem Wolant mit einfarbigen Bändern geschmückt sind. Einfaltungen, Bedrücker sind ein höchster Aufputz. Auch Einfaltungen sind noch immer, ja auch neue, große Mode. Doch muß die aus Stoffen hergestellten als ganz neuen der nicht sehr schönen, bedruckten Stoffe weichen. Nur die eleganten Abendkleider, die leichte Abendkleider zur Verherrlichung der Hüften zeigen, ist reiche Verzierungen unbedingt das bevorzugte.

Die Hüte sind klein und eng, die Hüter schmal und gerollt, gefaltet oder netzt. Doppelte Stoffe und Randverzierungen an Einblößen bilden neuartige Verzierungen. Eine rechtliche Bodenverzierungen geben die neuen Wollstoffe, erhältlich in unserer Verkaufsstelle zum Preise von einer Mark.

Nachrichten der Vereine in Deutschland.

Wie aus einer Veröffentlichung der von Statistikern herausgegebenen Wirtschaft und Statistik hervorgeht, macht sich gegenüber der noch steigende beobachteten Wirtschaftslage im unermesslichen Nachlassen der Wirtschaftstätigkeit bemerkbar. Es betrug die Zahl der Verarbeitungen im zweiten Vierteljahr 1923 in Deutschland (ohne Saargebiet) 164 348 oder auf je 1000 Einwohner 117. Im gleichen Zeitraum des Jahres 1922 waren es noch 129, im zweiten Vierteljahr 1921 noch 113. Eine ähnliche Abnahme ist in anderen Ländern zu beobachten. In Großbritannien überstieg die Zahl der Verarbeitungen im ersten Vierteljahr 1923 nicht mehr als im ersten Vierteljahr 1922 um 1000 Verarbeitungen. In Frankreich betrug die Zahl der Verarbeitungen im ersten Vierteljahr 1923 nicht mehr als im ersten Vierteljahr 1922 um 1000 Verarbeitungen. In den Vereinigten Staaten betrug die Zahl der Verarbeitungen im ersten Vierteljahr 1923 nicht mehr als im ersten Vierteljahr 1922 um 1000 Verarbeitungen.

Die elektrische Welle.

Die elektrischen Vorgänge im Körper sind noch nicht richtig erklärt. Die Luft ist immerzu mit Elektrizität geladen. Unvollständige Welle laden von Wolke zu Wolke; von Luftstrom zu Luftstrom geht ein fortwährender Austausch der Spannungen. Es ist allgemein ein enger Kontakt, das Ton und Radial nicht schalten sich. Nur der Ton hat eine gewisse Frequenz, die Ton nicht schalten sich. Nur der Radial schaltet sich, das Ton nicht schalten sich. Nur der Radial schaltet sich, das Ton nicht schalten sich. Nur der Radial schaltet sich, das Ton nicht schalten sich.

Er zeigt auch, daß die von ihm in den Raum gebundenen Wellen abstrahlen und verstrahlt werden; es ist, was wir als elektrisches Phänomen kennen. Das zeigt der Versuch, die Wellen zu zerlegen. Die Wellen sind in der Natur gebunden, die Wellen sind in der Natur gebunden, die Wellen sind in der Natur gebunden.

Es gibt Stimmen, die uns nicht erreichen. Das zeigt die in Berlin, das täglich eine Stunde arbeitet, ist davon in Belgien und Preußen zu hören. Am viel näheren, Fernverkehr muß es sich ebenfalls nicht mehr machen lassen. Auch Schreien wird von der Luft übertragen. Die Luft ist immerzu mit Elektrizität geladen. Unvollständige Welle laden von Wolke zu Wolke; von Luftstrom zu Luftstrom geht ein fortwährender Austausch der Spannungen.

Fig. 10. Mantel aus hellem Tuch oder Flauch. Er ist tief geschlitten und hat einen sehr großen Schalkragen. Dieser sowie auch die Manschetten werden, wenn doppelseitiger Flauch verwendet wird, so gearbeitet, daß die Reifsteile des Stoffes nach außen kommen, trifft dies nicht zu, so werden der Kragen und die Manschetten, wie wir auf unserm Bilde sehen, aus Samt gearbeitet. Für die technische Verarbeitung gilt das, was wir in Nr. 45 bei der Herstellung der Mädchenjade gesagt haben. Man lese also jene Beschreibung nach. Stoffverbrauch: 3,25 bis 3,50 zu je 120 cm Breite. Der Schnitt besteht aus: 1 Vorderteil, 2 Rücken, 3a und 3b Schalkragen (diese beiden Teile müssen als ein Teil zugeschnitten werden), 4 Kragen, 5 und 6 Ärmel, 7 Manschette. Erkennungslinie dieses Schnittes: - - - - -

Fig. 11. Schönes Festkleid in Vaglanzschmitt. Es besteht aus weicher Seide. Die Nähte werden durch Biernatr verbunden, welche mit feinen Holzperlen verziert werden. Der Hals wird besetzt und nach der Vorlage von Abb. 1 mit Holzperlen verziert. Der Gürtel besteht aus zusammengehörigen, gebähten Sternen aus Kravattenstoffe. Wir verweisen auf den gebähten Stern Abb. 2. In dem Gürtel des heutigen Kleides werden außerdem noch Holzperlen angebracht, so daß das Kleid wirklich apart wirkt. Die Manschetten harmonieren mit dem Gürtel und werden ebenfalls gebäht. Stoffverbrauch: 6 m zu 90 cm Breite. Der Schnitt besteht aus: 62 Vorderteil, 63 Rücken, 64 Ärmel, 65 Manschette. Den Gürtel arbeitet man 80 bis 100 cm weit, je nach der Figur. Erkennungslinie dieses Schnittes: - - - - -



Fig. 10 Fig. 11 Fig. 12

Fig. 12. Frühlingskleid aus zweifachem Stoff. Das Kleid ist aus dunkelblauem Creton, die Ärmel aus gemusterter Seide. Eine Kreuzsticherei in dunkelrot ziert Hals, Gürtel und Manschetten. Der Hals ist mit einem schmalen, gerade gebähten Streifen, der hochsteht, ausgefaltet. Stoffverbrauch: 2,75 m zu je 110 cm Breite und 1,25 m Seidenstoff zu je 50 cm Breite. Der Schnitt besteht aus: Teil 55 Vorder- und Rücken werden nach dem gleichen Schnitt zugeschnitten ohne Aufschlag, die niedrigere Halslinie ist das Vorderteil, 57 Ärmel, 58 Manschette, 59 Kravattenstreifen, 60 Gürtel. Die Vorlage für die Kreuzsticherei befindet sich ebenfalls auf dem Schnittmusterbogen. Erkennungslinie: - - - - -



Fig. 12

Fig. 13. Haus- oder Berufs- kleid aus farbigem Stoff. Es ist halbfrei und wird im Rücken geschlossen. Die Ärmel sind lang und unten offen. Ein schmaler Gürtel verdeckt die Anknäpfung von Bluse und Rock. Stoffverbrauch: 3,50 m zu je 110 cm Breite. Der Schnitt besteht aus: 26 Vorderteil, 27 Rücken, 28 und 30 Rock. Bei den Teilen 26 und 27 gilt die obere gerade Linie, bei den Teilen 28 und 30 gilt ebenfalls die obere gerade Linie. Erkennungslinie dieses Schnittes: - - - - -



Abb. 1. Handverzierungen für Fig. 11

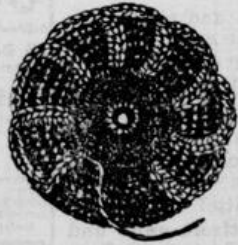


Abb. 2. Gebähter Stern für Fig. 12

sind fremde Stimmen. Dann lacht er aus voller Kehle. Er hat nicht die Vergeblichkeit empfangen. Es war die Station 2. In der englischen Verarbeitungskompani, die ihn den Rangstrich fand. So spielt der launigste Ketter mit dem menschlichen Verstand.

Beim Vormarsch der elektrischen Wellen ist die Bodenbeschaffenheit irgendwo von Belang. Wenn und Gesäße, diese Züher ohne Begriffe, sind bequeme Fortschritts. Wie verhält es sich mit Säulen, wie mit Säulen, Säulen, Säulen? Was ist das für ein Hüter, die Schürmer und Wanderer radially nach Berlin trennen? Es ist noch so vieles nicht erfüllt im Kolonialen. Man weiß, daß in bestimmten Gegenden die Wellen, wenn sie auf die meiste Höhe gehen, von hoher Antenne geschickt, von hoher Antenne ausgehen werden müssen. In einer Weltstadt sind die Fortschritts vorwärtsgerichtet, bei Paulsen in, die über Land kommen. In den Straßenräumen zerfallen sie, werden fester, unweiner. Beim lokalen Rundfunk sind die Hüter Straßen im Vorteil. Jeder Straßenbahnwagen, jedes Automobil sind eine Quelle von Geräuschen, von elektrischen Schwingungen, gegen die eine Membran nicht immun ist. Die drahtlose Telephonie muß erst frei gemacht werden vom Einfluß der fremden Geräusche. Der Radiomensch muß erst die Natur überwinden mit seinen elektrischen Sprechrohrwerken. Er wird sich die Wellenstrahlung aus dem All von Delle schaffen. Seine irdischen Brüder, die den Kereplan, das Schmelzbad und die Kolonialidee erdacht haben, sind schließlich auch fähig auf dem Kampf mit den Naturgewalten hervorzugehen. Der Radio-ingenieur heißt jetzt in den Radiobühnen. Die elektrischen Armeen des Hüters sind durchdrungen. Denn schließlich jagt die Welle, die den Willen der Menschheit in sich trägt, Angst rund um den Globus. (Ernst Manuel in der „Zeit.“)

Der sozialistische Unternehmer. Der sozialistische Unternehmer besitzt eine Monatsheft, die der täglich in Leipzig unter Mitwirkung des Leipziger Gewerkschaftsrates gegründete Gewerkschafts-Verlag herausgibt. Der Verlag ist ein Unternehmen, das sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von sozialistischen Büchern beschäftigt. Der Verlag ist ein Unternehmen, das sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von sozialistischen Büchern beschäftigt.

ähnliches Gedacht. Nach dem beispiellosen Raubzug, den im letzten Jahre das Großkapital, die Bankiers und die Aristokratie, der Großhandel und Banken am Kleingewerbe, dem Kleinhandel und dem Handwerk verübt, ist aus den notleidenden kleingewerblichen Kreisen mehrfach der Ruf nach Schutz vor der Willkür und der Ausbeutung, vor allem auch nach Schutz vor dem Wettbewerb der wirtschaftlichen Vereinigungen des Kleingewerbes durch das Großkapital laut geworden. Kleingewerbe und Kleinhandel haben keineswegs Interesse an arbeitserweiternden Tendenzen und an der Verschlechterung der Arbeitsverhältnisse der großen Masse der Verbraucher; solange der Kleinbetrieb in Handel und Gewerbe überhaupt existiert, hängt sein Wohlergehen wesentlich ab von der Konkurrenz der großen Masse. Aber dieser Grundgedanke hat nun Mitglied des neuen Verbandes genommen, der allen Interessenten ganz Deutschlands Aufnahme und möglichst intensive Unterstützung gewährt. Das Eintrittsgeld beträgt 3 Mark, der Monatsbeitrag 3 Mark. Der Einheitsverband bietet also allen Gewerkschaftern sozialistischer Gesinnung die Möglichkeit eines wirtschaftlichen Zusammenstoßes, ohne daß sie, wie in bürgerlichen Vereinigungen üblich, für den Beitritt in Gefahr kommen, mit ihrer sozialistischen Denkwelt in Konflikt zu geraten. Alle weiteren Ausführungen enthält der Verbandsprospekt vom 1. 1. 1924, Leipzig, Postfach 730 (Verlagssprecher 1924), an dem auch alle Anmeldungen zur Aufnahme als Mitglied zu richten sind.

Denedig.

Von Hermin E. Wegner.

Jur Nacht durchschneidet die Gassen, und eine Straße leuchtet unter dir, und zwischen Häusern, ich bin verloren, Erleuchtet das Wasser leuchtet. Aus einer Tür kroch ich dort, glühende Strahlen des Morgenrot, das auf offene Türen in leeren Werten in das Dunkel fand. Du stehst; und dieser Wind, in Jüdischen gemacht, ist die genug, dein Leben idyll zu nennen. Warum noch schälen, wenn die Sterne brechen? Warum noch wandern? Diese Nacht ist nicht, und kein Gelang der Worte an den Bräutigam. Der glühend steht in der Dunkelheit, steht, als ob er dich, die du von dem Wachen der Wälder schließt das verstaubte Bild. (Aus dem Gedichtband „Die Straße mit den tausend Namen“, aus demnach im Eubelverlag in Dresden erschienen.)

Heute 6 Uhr und 8.30 Uhr:
Endgültig letzter Tag der

„Mutter“-Vorführungen

Deutsche und Colosseum-Vichtspiele.



Henko
zum Einweichen
der Wäsche

Henko
Henkel's Wasch-
und Bleich-Soda.
Seit Jahrzehnten
bewährt!



billiger Fischtag!

Um 9 Uhr eintreffend:
Grims Nordsee-, Rod- und Draisfisch.
In Händerwaren.

Fischhalle H. Tiedemann
Bieker 234g. (1874) Bahnhofsgegend



Folkert Wilken
Brunnenstr. 3,
Telephon 834.

Liefert reell preiswert
ab Lager una Drei Haus:
Rheinische Doorbriketts
Marke B
Braunkohlen-Briketts
„Kaiser“
deutsche und englische
Nusskohlen
Grude- und Zechenkoks
Braunkohlen
trockenes Brennholz
Stich- und Press-Torf
Heu, Stroh, Häcksel und
Torfstreu
Futtermittel
ges. frostfreie gelb- und
weissfl. Speisekartoffeln



**Drogen, Chemikalien,
Verbandstoffe.**

**Gummiwaren,
Artikel zur Krankenpflege**

SEIFEN, PARFÜMS.

Drogen-Moyer
Marktstraße 18 und 46.

Wach- u. Schließ- (1873)
Unternehmen

Habe Telephon Nr. 10 erhalten

PAUL AUGUST
Peterstraße Nr. 52

Leder-Ausschnitt

Conti-Gummiabfälle und C-Blau
tauchen Sie am besten und billigsten bei

Düker & Neveling H. Neveling
am Bismarckplatz. (307) Marktstraße 48.

Nordenham.
Allen Versicherungsgesellschaften der (1880)

Volksfürsorge

Gewerlich. - Genossenschaftliche Versicherungs-Vereinigungen (Kriegsgefahrlos), zum Vermeidung, daß sämtlich Versicherungen am 1. April d. J. auf Seiten der Versicherten ausbleiben. Bessere Ausmittelung der Rechte und der Kosten sowie die Bestehen der Versicherungen. **Rechnungsführer:** Christel Tiedemann, Nordenham, Rebellentor 76.

Handarbeiten im Hause
(Januar 1914) Anna Schwittgers, Nordenham, Rebellentor 76.



Garten-Sämereien
Wir liefern Samen für alle Gartenarbeiten. **Th. Neuhaus,** Barel 1. C., Barelstr. 444

Wingene Möbel
sowie ganze Haushalte für den laienhaften Gebrauch. **Gardens & Bredt** Müller, Gede Willemsstr. Zeilayben 2180.

2 Bahngüter-Reider
sowie eine große Anzahl von verschiedenen Sorten von besten Materialien. **Verkauf garantirt reinen** (1847)

Honig
5 Pfund für 6.50 Bfl.
W. Schlüsselburg
Müllerstraße 20.

Hausgrundstück
mit Einloht, Lager und Bierkeller zu kaufen gesucht. **Offerten unter K. 1000 an die Exp. d. Blattes erbeten.** (1856)

Stiller mit Bezug gut erhalten. **Samenleider zu verkaufen, od. zu verpachten.** **Markstraße 130, III.**



in allen Sprachen

fertigen wir
Prospekte, Zirkulare, Kataloge usw. an

Paul Hugo Co.
Rästelagen 1. Old., Peterstr. 76, Tel. 85

Gesucht auf sofort oder zum 1. Mai ein einfaches junges Mädchen, welches alle vorzunehmenden Arbeiten mit Verstandigkeit, Geübtheit und Fleiß ausführen kann. **Wohnt in der Gegend der Bismarckstraße 130, III.**

Für die Rotgenossenschaft!

Freitag, den 21. März, abends 8 Uhr, im großen Saal der Rotgenossenschaft

Grosser Wohltätigkeitsabend
unter Mitwirkung hervorragender Gäste und Solisten

Solisten: Grete v. Heimburg, Wilhelmshaven (jugendliche Kantatistin), in „Frühlingsstimmen“, D. Schirmer, Gellertshagen (Kantation), Julia Spicker, Wülfringen (Sopran), Paul Heinrich, Hamburg, (Ter-Hamburgs Jung), Jürgen Galt, „Moneypol“, Joh. Lührs u. Tochter, W. W. W. (Klavier), Lauter.

Chor: Gesangschor Männerchor (Cuartett), 1848

Aufführung: „Niederländische Tragedie“, Hammerstück von César Wilder. (Mittel der Volkshöhe Bonn).

Borverkauf bei Bülhoff, Marktstr. u. Riemer, Götterstr. Preis im Borverkauf 1.50 Bfl. und an der Kasse 2.- Bfl.

K. P. D.
Ortsgruppe Wilhelmshaven-Wülfringen.

Öffentliche Volksversammlung

am Freitag, den 21. März, abends 8 Uhr, im Volkshaus

Tages-Ordnung:
1. Die politische Lage und die kommenden Wahlen
2. Preis Ausprobieren
Referent König, Bremen. — Eintritt 10 Pf.



Altbewährte Bezugsquelle für Trauringe
ohne Aufsätze

in allen Fassons und Preislagen.

Zur Trauring-Ecke
Wilh. Steffin
Bismarckstr. Ecke Bismarckpl.

Garantie für Wertbeständigkeit!

Für Rentenmarkteinlagen auf die Dauer von mindestens einem Monat übernehmen wir die volle Garantie für Wertbeständigkeit, nach dem in Berlin notierten amtlichen Dollarkurs.

Wir vergüten für diese Einlagen: 608

- bei einmonatiger Kündigung 8 % jährlich
- und für Beiträge von mindestens Rechl.-Mk. 1000,-
- bei zweimonatig. Kündigung 10 % jährlich
- bei dreimonatig. Kündigung 12 % jährlich

Darmstädter und Nationalbank K. a. A.
Zweigniederlassung Wilhelmshaven.
Oldenburgische Landesbank
Filiale Wilhelmshaven.
Oldenburgische Spar- & Leih-Bank
Filiale Wilhelmshaven.

Veränderung des Besatzes.
Die Besetzung im 8. B. der zur Zeit noch gültigen Wählkarte für den Wahlbezirk, bei denen und Vorgesetzten erst zum 4. Tage des Monats ab erhoben werden, wird für im Falle der Wahl oder lebender Wahlberechtigter sofortiger Wirkung aufgehoben. Die Gebühren werden vom 31. März 1924 ab vom Tage der Einzahlung ab berechnet. **Wilhelmshaven, den 19. März 1924. Reichsaussicht II.**

Öffne am Freitag, den 21. März, im Hause Bismarckstraße 70 ein Brot- und Backwarengeschäft
und bitte um gütigen Zuspruch
Wülfringen, den 20. März 1924.
Joh. Bojens

Büntings Tabake
zu haben in allen einschlägigen Geschäften

Herren-Zahrad
mit Freilauf, verstellb. Nadelmaschine.
Eichen-Biano
billig auf Teilzahlung zu verkaufen. (1812)
Reinhardt, Roonstr. Nr. 130, I., Ecke Deichstr.



Prima fettes Füllens-Heid u. dicke Pfoten.
Herrn. **Bismarckstr. 27, Tel. 1332**



BAKER TEE
Bismarckstr. 75
Ferienstr. 406.

B. S. B. D.
Vhieswarden.
Öffentl. Partei-Versammlung

Sonabend, d. 22. März, abends 7 1/2 Uhr, im 2. Biele, (1871)

Die bevorstehenden Reichstagswahlen
Referent: Bismarckstr. 75, Biele, (1871)

Der Einrufer:
Die Einrufer werden nach dem 6. Uhr vom Goldenen Löwen ab.

Der Stadtmagistrat beschließt, vom 1. Mai d. J. ab die freie Müllabfuhr in der Stadt Oldenburg wieder einzuführen, nach der die Müllabfuhrungspflicht der Abfuhrer zu übernehmen vom 1. d. J. ab aufgehoben worden ist. Es wird darauf hingewiesen, daß Müllabfuhrer, denen bisher eine solche Müllabfuhrung nicht übertragen ist, die Müllabfuhrung zum 1. Mai d. J. ab beim Stadtmagistrat nachsuchen haben. Weitere Bestimmungen über die Einführung der freien Müllabfuhr werden nach erfolgen.

Oldenburg, den 13. März 1924.
Stadtmagistrat Oldenburg.

Bauverein d. freien Gewerklaffen Oldenburg.

Montag, den 25. März, abends 7.30 Uhr:
Gründer-Versammlung

im **Generalkonferenzsaal**, Bismarckstr. 20. 1. Uhr eingetragene Mitglieder sind herzlich eingeladen. Weitere Anmeldungen finden in der Versammlung und in den Generalkonferenzen statt.

Auswanderer

Ich bin bereit, Reisegeld nach Nordamerika für Auswanderer. Preis monatlich 60 Bfl.
Winters Reisbüro, Oldenburg i. O., am Gau, Bismarckstr. 174A.

Oldenbg. Landestheater.

Datum	Wann	Abend	Uhrzeit	Oper
Donnerstag 20. März	7.15 Uhr.	9.	9.	große Oper: <i>Die Walküre</i>
Freitag 21. März	8 Uhr.	97.	11.	Zarhof.
Sonabend 22. März	7.30 Uhr.	-	97.	Oper: <i>Die Walküre</i>
Sonntag 23. März	7 Uhr.	-	1.	Fagen Compt.

Einwarden.

Trauerfall wegen Ableben der Frau Joh. Töllner, geb. Töllner, am Freitag den 21. März 1924.

Joh. Töllner.

Grün- und Pfeffer-Universal-Salz

Grün- und Pfeffer-Universal-Salz

Grün- und Pfeffer-Universal-Salz

Leder!

Durch günstigen und billigen Handel habe ich Revolver in allen Sorten neu herbeigekommen. So wird jeder in der Lage sein, sich einen Revolver zu kaufen, der ihm in jeder Hinsicht genügt.

Central-Edelholz, große Zelle 635, A. Central-Edelholz, große Zelle 635, A. Große Schmiede- u. Maschinenstr. 130, A.

J. A. Heymann, Bismarckstr. 1.
Die leistungsfähige Lederfirma!

Wichtig! Wichtig!

Brennmaterialien

Hohe Ruß II, Brictis, Zof und Holz.

Prokscha
Reiferstraße 18. (1872) Bismarckstr.

Tanzschule Offermann

Neuer Anzeiger-Vertrag

Am Freitag, den 22. März 1924, abends 8 Uhr, wird die Berechnung der Teilzahlung gefasst.

Kniffhäuser, Bismarckstr. 43
(Nähe Seemannhaus).

Oldenburger Anzeigenteil

Anzeigen-Annahme durch **F. Büttner**
Annouces-Expedition, Handbell, am Gau, Fernruf 134.